

Ergebnis:

Herr Schöller eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2015 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder. Es werden die anwesenden Stadträte und Bürger begrüßt.

Herr Schreiter ist als Pressevertreter ebenfalls anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Herr Grosch ist als Vertreter der Verwaltung (Abteilung Verkehrsplanung) zum Tagesordnungspunkt 1 anwesend.

TOP 1: Radwegverbindung Kosbach - Häusling - Steudach

Herr Grosch erläutert, dass es grundsätzlich mehrere Möglichkeiten gibt die drei Ortsteile mit einem Radweg zu verbinden. Ein Neubau (auf der Ostseite) wäre mit erheblichem Grunderwerb verbunden und ist aus Sicht der Verwaltung schwierig zu realisieren. Auch die Frage der Kosten ist noch nicht geklärt.

Eine Alternative stellt die Sperrung der Reitersberg- und der Kieselbergstraße dar. Hierbei könnte die Sperrung für den KFZ-Verkehr mit Freigabe für landwirtschaftlichen und öffentlichen Verkehr ebenso angedacht werden wie die Einrichtung einer Fahrradstraße. Die jeweils entstehenden Umwege über die Mönaustraße bzw. die Steudacher Straßen erscheinen zumutbar.

Die Bürger fragen nach den genauen Zahlen der Flurstücke und Eigentümer, die für einen Neubau erforderlich wären. Anwesende Bürger berichten davon, dass maximal sechs Eigentümer davon betroffen sind. Die Verwaltung geht von einer höheren Zahl aus. Auch wird die Frage gestellt, ob bislang überhaupt mit den Grundstücksbesitzern verhandelt wurde bzw. ob eine Verkaufsabsicht besteht.

Herr StR Neidhardt kritisiert die Vorlage der Verwaltung. Es sollte nicht geprüft werden, ob ein Fahrradweg entlang der Reitersberg- und der Kieselbergstraße möglich ist, sondern, ob und wo ein Fahrradweg Kosbach – Häusling – Steudach möglich ist. Die Möglichkeit über bestehende Flurbereinigungswege zu fahren wird in der Vorlage nicht erwähnt. Hier hat die Verwaltung den Auftrag nicht ausreichend umgesetzt. Diese Prüfung sollte so bald wie möglich nachgeholt werden, da hier wesentlich weniger Grunderwerb nötig ist und die Kosten sehr viel niedriger wären.

Ein Bürger schlägt vor den Radweg entlang der Straße zu führen und die sehr breiten Gräben (bis zu 2 Meter) zuzuschütten. Hier würde ebenfalls der Kostenfaktor Grunderwerb wegfallen, da diese Gräben der Stadt Erlangen bereits gehören.

Der Ortsbeirat lässt darüber abstimmen, ob die Reitersberg- und die Kieselbergstraße für den KFZ-Verkehr gesperrt werden soll. Kein Bürger stimmt dafür. Damit ist diese Alternative für die Bürger und den Ortsbeirat vom Tisch.

Der Ortsbeirat Kosbach befürwortet nach wie vor einen Neubau des Radweges Kosbach - Häusling – Steudach. Notfalls über Flurbereinigungsflächen wie von StR Neidhardt vorgeschlagen. Es sollen ebenfalls Gespräche mit den Eigentümern der benötigten Grundstücke für einen Neubau entlang Reitersberg- und Kieselbergstraße geführt werden. Dieser Antrag ist einstimmig. Der Ortsbeirat hofft auf Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung im Frühjahr 2016.

TOP 2: Radwegbeleuchtung Steudacher Straße

Es geht um die Verbindung Büchenbach – Steudach über die Kernbergstraße. Hier ist der Weg schlecht beleuchtet. Viele Faktoren sind hier negativ. Die vorhandene Hecke und der Berg schränken die Sicht zusätzlich ein. Hier sind zusätzliche Leuchten notwendig. Gerade im Herbst und Winter ist dies ein großes Problem. Bürger berichten wie gefährlich es ist hier mit dem Fahrrad zu fahren. Strom wäre bereits vorhanden. Hier sollte schnell gehandelt werden, da es sich „nur“ zusätzliche Lampen handelt, die der Ortsbeirat hiermit beantragt. Am Wichtigsten wäre es

den Berg entlang zu beleuchten. Der Ortsbeirat hofft hier auf eine rasche Umsetzung des Antrages noch in diesem Winter.

TOP 3: Neu-Bebauung Steudach

Dem Ortsbeirat ist bislang sehr wenig über das geplante Bauprojekt der Fa. Schultheiß bekannt. Zahlreiche Bürger haben erwartet in der Sitzung Informationen zu erhalten und Fragen stellen zu können. Es wird großes Unverständnis über die Stadtverwaltung geäußert.

Die Bürger haben zahlreiche Fragen / Sorgen: Wie soll das Oberflächenwasser abgeleitet werden? Wie ist der Zustand des Kanals? Wieviel neue Baugebiete sollen ausgewiesen werden?

Bürger berichten, dass die Einleitung in bestehende Kanäle über bestehende Grundstücke erhebliche Probleme verursacht. Es besteht hoher Klärungsbedarf. Die Bürger befürchten, dass es zu weiteren Überschwemmungen kommen wird. Anwohner berichten davon, dass bereits heute Wasser ungebremst von den Äckern in ihre Grundstücke und Häuser eindringen kann. Gerade bei Starkregen ist der Kanal überfordert. Es wird ebenfalls eine 2. (parallele) Abwasserleitung in 2. Reihe vorgeschlagen. Diese Überlegungen hat es bereits vor 20 Jahren gegeben und wurden damals nicht umgesetzt.

Der Ortsbeirat bittet um Klärung der gestellten Fragen und um Teilnahme des Fachamtes in der nächsten Sitzung. Hier besteht erheblicher Informationsbedarf. Auch in Bezug auf die Größe des Baugebietes ist nichts bekannt.

TOP 4: Fragen zur Abwasser-Thematik

Die Stellungnahme des Entwässerungsbetriebes vom 24. Februar 2015, dass der Kanal in Steudach ausreichend dimensioniert ist, wird von den Bürgern erheblich angezweifelt. Der Kanal in Steudach ist nach Meinung der anwesenden Bürger bereits heute am Limit. Durch das neue Bauprojekt der Fa. Schultheiß (siehe TOP 3 der Sitzung) wird diese Situation noch verschärft. Hier besteht erheblicher Klärungsbedarf seitens der Bürger, die in Sorge um ihre Häuser sind. Hier ist die Teilnahme eines Vertreters des EB Entwässerung in der nächsten Sitzung erforderlich. Es wird vorgeschlagen, dass sich die städtischen Ämter hier absprechen (siehe TOP 3).

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Der Ortsbeirat Kosbach beantragt die Überprüfung des Spielplatzkonzeptes für die Spielplätze Kosbach und Häusling. Für kleine Kinder sind keine geeigneten Spielgeräte (Rutsche, Schaukel) vorhanden, da seit über 20 Jahren keine neuen Geräte angeschafft wurden. Für große Kinder ist der Spielplatz unsicher. Hier fehlen notwendige Absicherungen (v.a. an der Rutsche).

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis:

- *Ohne weitere Wortmeldung*

TOP 7: Anfragen/Sonstiges:

- Ein Teil des Fahrradweges Kosbach – Büchenbach / Dummettsweiher wurde aufgeschüttet. Dies ist mittlerweile total krumm und wellig. Hier bilden sich leicht Pfützen und in der Frostperiode Eis. Dies wurde bereits mehrfach im Ortsbeirat angesprochen. Diese Stelle ist auch schlecht einsehbar, da eine Hecke dort die Sicht einschränkt. Der Übergang zwischen der neuen Betonierung und dem alten Radweg ist ebenfalls eine Gefahrenstelle. Hier sollte die Stadt Erlangen bald tätig werden.
- Situation Häuslinger Straße: Anwohner berichten, dass PKW nun rechts an den Baken vorbeifahren. Über den Gehweg. Hier ist der Abstand der Baken falsch und es entstehen chaotische Situationen. Hier ist eine rasche Überprüfung durch die „Abteilung Verkehrsplanung“ notwendig.
- Die Kosbacher Kirchweihbursche berichten von einem Treffen im Rathaus mit OBM Dr. Janik. Künftig wird Kosbach als „private“ Kirchweih betrachtet. Dadurch würden der städtische Zuschuss und die Versicherung entfallen. Der Ortsbeirat Kosbach stellt einstimmig den Antrag, dass die Förderung der Kirchweih Kosbach (mit Häusling und Steudach) nicht gestrichen wird.

Dabei ist es unerheblich, ob die Kirchweih auf dem Gelände des Kosbacher Stadls stattfindet. Es soll keine Bevorzugung von Straßenfesten geben. Das Brauchtum muss weiterhin gefördert und bewahrt werden. Es sind noch weitere Fragen (z.B. Plakatierung) zu klären. Auch die Versicherung zum Aufstellen des Baumes ist Bestandteil der Kirchweih und sollte durch die Stadt Erlangen abgedeckt werden. Die Kirchweih-Burschen beantragen, dass Musik künftig bis 24.00 Uhr während der Kirchweih gespielt werden kann. Die anwesenden Anwohner stimmen diesem Vorschlag ohne Gegenstimme zu.

gez.
Sven-Wulf Schöller
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer